

„WiederaufhOHRchen“: Elf verschiedene Musikensembles sorgen für Stimmung in St. Valentins Wirtshäusern

Das Volksmusikfest der besonderen Art

ST. VALENTIN. Musikgenießer aus der ganzen Region spitzen schon die Ohren: In St. Valentin ist es bald wieder Zeit zum „WiederaufhOHRchen“.

Kurz und knapp „wa 06“ nennt die St. Valentiner Volkstanzgruppe ihr heuriges Volksmusikfest.

Zwei Tage herrscht musikalischer Ausnahmezustand in St. Valentin. Den Anfang macht am Samstag, dem 29. April, das A-cappella-Ensemble „Quintessenz“. Schauplatz ist das Kulturhaus St. Valentin, Beginn: 20.30 Uhr. Die fünf Männer musizieren nur mit ihrer Stimme – ohne Instrumente. Ihr musikalisches Programm ist vielfältig. Rock-, Pop- und Soulhits mit einigen aktuellen Nummern von den Blues Brothers und Robbie Williams, aus der Rocky Horror Picture Show, Filmmusiken oder Hymnen wie der „Bohemian Rhapsody“ – da ist für jeden Musikfreund etwas dabei.

11 verschiedene Musikacts

Am Samstag, dem 30. April, geht „WiederaufhOHRchen“ in die zweite Runde. Nachdem die Volkstanzgruppe St. Valentin für das traditionelle Maibaumaufstellen sorgt und der allseits beliebte Bandtanz vorgeführt wird, werden alle Musikgruppen am Hauptplatz begrüßt. Dann kann die Wirtshausgaudi beginnen: Elf Ensembles spielen in fünf St. Valentiner Gaststätten und Lokalen auf. Die Gäste sind zum Zuhören, Mitsingen, Mittanzen und vor allem auch zum Wandern von einem Wirtshaus ins andere eingeladen.



„Landor“, die vierköpfige Folkformation, interpretiert vor allem keltische Folklore auf neue Art und Weise.

Mit dabei: Die „15-er“ Musi, eine Formation aus Mitgliedern des Bläserorchesters St. Valentin. Mit zwei Klarinetten, zwei Trompeten, Tenorhorn, Bariton und Tuba, ergänzt durch Schlagzeug und Gitarre, bringen die „15-er“ Stücke der Original Oberkrainer und Eigenkompositionen. Ebenso Heimvorteil dürfen „Holly Molly Brass“ genießen – mit einem Programm aus klassischen österreichischen Werken über Blues, Swing, Jazz bis hin zur modernen Brassmusik. Die Gruppe „Quer Umi“ versucht die fast schon in Vergessenheit geratene bodenständige Volksmusik wiederzubeleben.

Aus Wien kommen „Aufstrich“ – ein Ohrenschaus. Die Hausberg Musi bringt Volksmusik in ihrer reinsten Form und das Jazz-Trio Jaz-zica wird mit Background- und Barmusik das Publikum in St. Valentin unterhalten. Die Südtiroler Gruppe „Landor“ überzeugt mit individuellem keltischen Folk, während die Urfahrner Aufgeiger konzertant und gesellig „auf Vortrag“ und „auf Tanz“ zu jedem Anlass in Wirtshäusern und Konzertsälen brillieren. Sonst noch zu hören: Parara-Stubenmusik, Koanakans und die Krammerer Sänger aus dem Innviertel.

Sa. 29.4.2006, 20.30 Uhr
Konzert „Quintessenz“ im Kulturhaus St. Valentin
VK: € 10,-, St. Valentiner Geldinstitute, AK: € 13,-
Jugendliche: € 5,-

So. 30.4.2006, ab 18 Uhr
31. Maibaumaufstellen
Empfang und Begrüßung aller Gruppen der Wirtshausmusik am Hauptplatz und Wirtshausmusik in 5 Gaststätten und Lokalen

Musikbeitrag: 3 Euro
WiederaufhOHRchen-Sticker am 30.4. in allen Wirtshäusern



Die Urfahrner Aufgeiger haben ein breit gefächertes Repertoire. Von Oberösterreich bis Brasilien, von Rhythm & Blues bis Landlergstanzen.